

Anlage 5: Stellungnahmen Schule, Eltern, Polizei etc.

## STADTELTERNRAT

[REDACTED] (1. Vorsitzende)  
Telefon: [REDACTED]  
e-Mail: [REDACTED]

[REDACTED] (stellv. Vorsitzende)  
Telefon: [REDACTED]  
e-Mail: [REDACTED]

Burgdorf, 20.06.2021

### Betreff: Stellungnahme zum Projekt Einbahnstraßenregelung Lippoldstraße

Sehr geehrte [REDACTED]

Auf Beschluss des Stadtelternrates (im folgenden StER) zum 22.06.2021 senden wir Ihnen folgende Stellungnahme:

Der StER hat ihr Schreiben vom 11.06. erhalten und ausgiebig diskutiert. Wir sind zu folgendem Beschluss gekommen:

Wir befürworten weiterhin das Pilotprojekt zur Schulwegsicherung vor der ALGS und sprechen uns weiterhin für eine dauerhafte Einbahnstraßenregelung aus. Dies entspricht der optimalen Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Uns ist bewusst, dass dies zu Unannehmlichkeiten einiger Anwohner kommt, sind aber weiterhin der Überzeugung, dass eine dauerhafte Regelung den Bedürfnissen und vor allem dem Entwicklungsstand der zu besuchenden Schüler am ehesten gerecht wird.

Sollte eine zeitliche Begrenzung der Einbahnstraßenregelung in der Lippoldstraße wirklich notwendig sein, sprechen wir uns eher für ein Zeitfenster aus, das die komplette Schulzeit, sowie die Ankunft und den Rückweg der Schüler berücksichtigt (z.B. von 7:30 bis 16:00 Uhr). Eine Stafflung von drei unterschiedlichen Zeitfenstern halten wir für irreführend und unübersichtlich für alle Verkehrsteilnehmer, im besonderen für Grundschüler.

Was die Zufahrtsbeschränkung bis zur Beckstraße betrifft, konnten auch wir ebenso wie der Schulelternrat der ALGS keine zufriedenstellende Antwort finden.

Zum Abschluss möchten wir noch einmal zum Ausdruck bringen, wie wichtig die Schulwegplanung und die Schulwegsicherheit für die Burgdorfer Schulen ist, für die sich der StER seit einigen Jahren einsetzt. Und unsere Hoffnung, dass das Pilotprojekt Lippoldstraße der Anfang ist und für die anderen Schulen bald der gleiche Einsatz gezeigt wird.

Für weitere Fragen oder Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
[REDACTED]  
(1. Vorsitzende)

[REDACTED]  
[REDACTED]  
(stellv. Vorsitzende)



████████████████████  
Stadtelternrat  
im Auftrag des Schulelternrates  
Astrid-Lindgren-Grundschule

████████████████████  
Schulleiter  
der  
Astrid-Lindgren-Grundschule

████████████████████ 31303 Burgdorf  
Tiefbauamt Stadt Burgdorf

████████████████████  
Vor dem Hannoverschen Tor 27

31303 Burgdorf

Burgdorf, den 17.06.2021

### **Stellungnahme**

#### **zum** **Pilotprojekt "Schulwegsicherung Lippoldstraße"**

Der Schulelternrat (im Folgenden SER) und die Schulleitung (im Folgenden SL) der Astrid-Lindgren-Grundschule begrüßen das Pilotprojekt zur Schulwegsicherung vor unserer Schule.

#### **Ad. 1.**

Eine dauerhafte Maßnahme zur Erhöhung der Schulwegsicherheit ist dringend erforderlich. Aus Sicht der Schule stellt die Zufahrtsbeschränkung zeitlich von montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr und von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr eine Lösung dar, die Sicherheit des Schulweges deutlich zu erhöhen. Problematisch bei der Zufahrtsbeschränkung ist die Tatsache, dass diese vereinzelt von Autofahrern, auch durch Unkenntnis der Regelung, missachtet wird.

Daher war die zunächst geltende Einbahnstraßenregelung eine noch bessere Variante zur Erhöhung der Schulwegsicherheit.

Nach abschließender Diskussion und unter der Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit begrüßt die Schule die dauerhafte Umsetzung der zeitlich begrenzten Zufahrtsbeschränkung von montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr und von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr.

#### **Ad. 2.**

Die Beantwortung der Frage ist nicht einfach und beinhaltet zwei Sichtweisen, die beide aus Sicht der Schulgremien relevant sind.

Grundsätzlich ist die Zufahrtsbeschränkung zwischen Witzlebenstraße und Reichweinstraße ausreichend. Eine Ausdehnung der Zufahrtsbeschränkung bis zur Beckstraße würde das Verkehrsaufkommen vor der Schule erhöhen, da der Kindergarten-Verkehr nach Norden (durch die Zufahrtsbeschränkung) abfließen muss.

Andererseits würde die Ausdehnung bis zur Beckstrasse den sehr engen Gegenverkehr in der Kurve der Lippoldstraße sowie die Möglichkeit den Kindergarten-Parkplatz als Wendepunkt zu nutzen, unterbinden.



██████████  
Stadtelternrat  
im Auftrag des Schulleiterrates

██████████  
Schulleiter  
der  
Astrid-Lindgren-Grundschule

Der SER und die SL der Astrid-Lindgren-Grundschule freuen sich über die lebhafteste Diskussion über Schulwegesicherheit innerhalb der Stadt Burgdorf und sind gerne bereit alle sinnvollen Projekte, die diese ermöglichen, zu unterstützen.

Für den SER und die SL der ALGS Burgdorf

██████████

██████████

[REDACTED]

---

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Dienstag, 22. Juni 2021 09:43  
**An:** [REDACTED]  
**Cc:** [REDACTED]  
**Betreff:** AW: Pilotprojekt Schulwegsicherung vor der Astrid-Lindgren-Grundschule

Guten Morgen [REDACTED],

anbei die Stellungnahme seitens der Kita Weststadt:

Elternvertretung

„Erweiterung bis zur Beckstraße, da aktuell der Kitaparkplatz mal wieder vermehrt von Schültern (auch von Kita-Erziehern) genutzt wird und das garantiert auch, weil man von da einfach wieder zurückfahren kann.“  
„Um es eventuell klarer zu machen würde die Regelung von 7-15:30Uhr gut sein. Die jetzige Regelung verwirrt doch.“  
„Auch wird eine Erweiterung bis zur Witzlebenstrasse befürwortet da es den gesamten Verkehr beruhigen würde.“  
„Des Weiteren wünschen sich alle ein größeres Schild für unsere Parkplatz.“

Kita

Ich kann mich den genannten Punkten mit folgenden Ergänzungen anschließen:

Für mich macht die Zufahrtsbeschränkung durchaus viel Sinn, sie sollte jedoch aus meiner Sicht sehr viel regelmäßiger kontrolliert werden, da die Regelung regelmäßig missachtet wird.  
Aus meiner Sicht ist das größere Schild mit der besprochenen Zettelkampagne für den Parkplatz absolut zu befürworten und umzusetzen.

Für Rückfragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Stadt Burgdorf  
Der Bürgermeister  
Im Auftrag

[REDACTED]

Leiter der  
Kindertagesstätte Weststadt  
Lippoldstr. 12  
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 86217  
Fax: 05136 / 9716233

E-Mail: [kita.weststadt@burgdorf.de](mailto:kita.weststadt@burgdorf.de) / [REDACTED]

(vorerst nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur)

---

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Freitag, 11. Juni 2021 11:09

[REDACTED]

---

**Von:**

PI Burgdorf - PD-H PI Burgdorf Verkehr <verkehr@pi-burgdorf.polizei.niedersachsen.de>  
Freitag, 18. Juni 2021 13:57

**Gesendet:**

**An:**

**Betreff:**

[REDACTED]  
AW: Pilotprojekt Schulwegsicherung vor der Astrid-Lindgren-Grundschule

Sehr geehrte [REDACTED],

wenn es zu einer Änderung der Situation vor der Astrid-Lindgren-Schule kommen soll, wird die jetzige Beschilderung (zeitliches Durchfahrtsverbot in Richtung Süden) favorisiert.

Eine Ausweitung des Bereiches bis zur Beckstraße erscheint aus hiesiger Sicht nicht sinnvoll. Der Bringverkehr zum Kindergarten wäre dann gezwungen durch den sensiblen Bereich vor der Schule zu fahren. Jedes Fahrzeug, dass diesen Bereich nicht befährt ist ein Sicherheitsgewinn.

Mit freundlichem Gruß  
Im Auftrag

[REDACTED]  
Pol.-Inspektion Burgdorf  
Sachgebiet Einsatz/Verkehr  
Tel.: 0511 - 109 - 4111  
07 - 27 - 4111  
Fax2Mail: 0511 - 9695 - 649527

[REDACTED]

---

**Von:** verkehrsbehoerde@region-hannover.de  
**Gesendet:** Freitag, 18. Juni 2021 13:02  
**An:** [REDACTED]  
**Cc:** [REDACTED]@region-hannover.de  
**Betreff:** AW: Pilotprojekt Schulwegsicherung vor der Astrid-Lindgren-Grundschule

Sehr geehrte [REDACTED]

zu den von Ihnen übersandten Fragen nehme ich vertretungsweise aus verkehrsbehördlicher Sicht wie folgt Stellung:

1. Eine vollumfängliche Beantwortung, ob die Zufahrtsbeschränkung zeitlich von montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr und von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr, eine Lösung ist, die dauerhaft umgesetzt werden sollte, um die Sicherheit des Schulweges und zur Kita zu erhöhen, ist derzeit nicht möglich. Wie in der vorherigen Stellungnahme von Herrn Vössing bereits ausgeführt wurde, kann eine verkehrsrechtliche Anordnung nur auf Grundlage von messbaren Daten erfolgen. Ob und inwieweit eine Steigerung der Sicherheit erreicht wurde, kann daher aktuell nicht objektiv bewertet werden.

Auf der Grundlage von Beobachtungen und Gesprächen mit der Schulleitung und der Polizei vor Ort, sowie vereinzelt Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern ist der subjektive Eindruck entstanden, dass die Verkehrsregelung gut angenommen wird und es dadurch zu weniger Rangiervorgängen und somit potentiell gefährlichen Situationen kommt.

Für eine dauerhafte Umsetzung müssen genug objektive Tatsachen vorliegen, um die vorausgesetzte Gefahrenlage nach § 45 Abs. 9 S. 3 StVO begründen zu können.

2. Derzeit liegen mir keine hinreichenden Informationen vor, um bewerten zu können, ob die momentane Zufahrtsbeschränkung ausreichend ist oder ob eine Ausdehnung sinnvoll wäre. Ich gebe hierbei zu bedenken, dass eine Beschränkung des fließenden Verkehrs immer auf den zwingend notwendigen Bereich begrenzt werden muss, da es sich hierbei um einen Eingriff in die Handlungsfreiheit handelt. Die Bedürfnisse der Anwohner und Anlieger sollten hierbei betrachtet und bewertet werden.

Sofern Sie eine darüber hinausgehende Rückmeldung benötigen, bitte ich Sie, sich ab dem 23.06.21 an [REDACTED] zu wenden.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

**Hinweis:**

Bitte nutzen Sie für die Antragsstellung und für Anfragen ausschließlich das zentrale E-Mail-Postfach [verkehrsbehoerde@region-hannover.de](mailto:verkehrsbehoerde@region-hannover.de). Vielen Dank!

Aufgrund der aktuellen Entwicklung bezüglich der Corona-Pandemie möchten wir Sie bitten bis auf Weiteres Schreiben, Rechnungen usw. **ausschließlich digital per E-Mail** an uns zu versenden. Dies ermöglicht unseren Mitarbeitenden Ihre Post auch weiterhin zeitnah zu bearbeiten.  
Für Ihr Verständnis bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

---

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Dienstag, 15. Juni 2021 12:07  
**An:** [REDACTED]  
**Cc:** [REDACTED]  
**Betreff:** AW: Schulwegsicherung vor Astrid-Lindgren-Grundschule

Hallo [REDACTED]

wir möchten nun noch einmal Stellung zum Pilotprojektes an der Astrid-Lindgren-Grundschule nehmen.

**Zu Frage 1:**

Grundsätzlich befürworten wir eine dauerhafte Umsetzung der Zufahrtsbeschränkung zur Lippoldstraße sowohl südlich der Witzlebenstraße als auch südlich der Reichweinstraße. Diese Regelung kann die Sicherheit des Schulwegs erhöhen. Allerdings möchten wir ebenso auf die bereits im Dezember letzten Jahres genannten Aspekte auf die Fragstellungen vom 30.11.2020 hinweisen, welche hier ebenfalls wieder Anwendung finden:

Hier haben wir auf die 2. Frage zur Einbahnstraßenregelung folgendermaßen geantwortet:

Eine temporäre Begrenzung der Einbahnstraßenregelung kann für die Anlieger zu einer Verbesserung der Situation führen. Allerdings können ebenfalls folgende Probleme auftreten:

- Es entsteht ein hoher Aufwand der Überprüfbarkeit von Verstößen, was kaum händelbar ist.
- Eine intuitive Nutzung der Wege wird eingeschränkt.
- Mögliche flankierende Maßnahmen werden nutzlos.

**Zu Frage 2:**

Aus verkehrstechnischen Gründen würden wir eine Ausdehnung der Einfahrtsbeschränkung auf die Beckstraße befürworten. Hierbei gelten jedoch die gleichen Hinweise wie zur Frage 1.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]  
[www.shp-ingenieure.de](http://www.shp-ingenieure.de)

Gesellschafter:

[REDACTED]

---

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Freitag, 11. Juni 2021 10:40

[REDACTED]

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Freitag, 25. Juni 2021 09:32  
**An:** [REDACTED]  
**Cc:** [REDACTED]  
**Betreff:** Aw: Pilotprojekt Schulwegsicherung vor der Astrid-Lindgren-Grundschule

Sehr geehrte [REDACTED]

vielen Dank, dass Sie der Bürgerinitiative die Möglichkeit zur Stellungnahme geben.

Wir nehmen wie folgt Stellung:

1. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Schüler sollte die zeitliche Zufahrtsbeschränkung in Richtung Süden in die Lippoldstraße beibehalten werden.
2. Eine Ausweitung in Richtung Beckstraße ist aus unserer Sicht NICHT sinnvoll, weil hierdurch zusätzlicher Verkehr vor der Schule generiert wird.
3. Es müssen zusätzliche Parkmöglichkeiten für die Lehrer geschaffen werden. Die Lehrer parken aufgrund der unechten Einbahnstraße derzeit auf der linken Fahrbahnstraße ENTGEGEN der Fahrtrichtung. Dies ist gefährlich für den Verkehr.
4. Um sicher den Schulweg zu ermöglichen, fordern wir einen Fußgängerüberweg bei der Reichweinstraße.

Viele Grüße,

[REDACTED]  
[REDACTED]  
31303 Burgdorf  
privat: [REDACTED]

Gesendet: Freitag, 11. Juni 2021 um 10:49 Uhr  
Von: "[REDACTED]"  
An: "[REDACTED]"  
Betreff: Pilotprojekt Schulwegsicherung vor der Astrid-Lindgren-Grundschule

Sehr geehrter Herr Wessarges, die im anliegenden Schreiben aufgeführten Fragen schicke ich Ihnen zur Stellungnahme.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stadt Burgdorf  
Der Bürgermeister

8